

Leistungsbericht 2017

ABTEILUNG FÜR BILDUNGSWISSENSCHAFT



Abteilung für Bildungswissenschaft
WU | WELTHANDELSPLATZ 1, GEBÄUDE D2

Interdisziplinäre Bildungsforschung ist für viele Bereiche der Bildungs- und Wirtschaftssysteme bedeutsam. Die Abteilung Bildungswissenschaft ist ein Ort der kritischen wissenschaftlichen Auseinandersetzung von individuellen, sozialen und institutionellen Determinanten von Bildungsprozessen im Kontext von nachhaltiger gesellschaftlicher Entwicklung.

Die Abteilung für Bildungswissenschaft ist am Department für Management und am Institut für Wirtschaftspädagogik angesiedelt. In ihrer Forschung und Lehre beschäftigt sich die Abteilung für Bildungswissenschaft mit individuellen, sozialen und institutionellen Determinanten von Bildungsprozessen.

Das Leitbild unserer Arbeit ist gekennzeichnet durch einen evidenz-basierten, international orientierten und integrierten Ansatz. Das Leitbild unserer Arbeit ist gekennzeichnet durch einen evidenz-basierten, international orientierten und integrierten Ansatz. Dabei bedienen wir uns derjenigen methodischen Verfahren der Bildungsforschung, die komplexen Theorien und den Erwartungen der internationalen Scientific Community angemessen sind. Dabei bedienen wir uns derjenigen methodischen Verfahren der Bildungsforschung, die komplexen Theorien und den Erwartungen der internationalen Scientific Community angemessen sind.

Ebenso wie in der jüngeren Vergangenheit werden in Zukunft unterschiedliche theoretische und methodologische Perspektiven zur Erforschung aktueller sozialer Phänomene beschrieben, analysiert und theoretisch reflektiert werden. Damit soll gesichert werden, dass die Abteilung auch in Zukunft ein modernes bildungswissenschaftliches Profil aufweisen kann.

Die Abteilung für Bildungswissenschaft verfügt über eine breites bildungswissenschaftliches Wissen – von pädagogischen Grundlagen über Bildungssoziologie, LehrerInnenprofessionalisierung und Hochschuldidaktik bis zur weitgediehenen Forschungsexpertise.

Zu den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen gehören:

- Theoriebasierte empirische Forschung mit dem Ziel, gesellschaftliche Aufgaben, bezogen auf Schulen, Hochschulen und Aus- und Weiterbildung in Unternehmen, zu erfüllen.
- Vermittlung erziehungswissenschaftlicher Kenntnisse für Masterstudiengänge.
- Kooperation mit wissenschaftlichen und bildungsorientierten Organisationen zur Verbesserung der Lehre und zur gemeinsamen praxisorientierten Forschung.

ZIELE

Ziel und Gegenstand werden die Pflege und der Ausbau internationaler Vernetzung mit der *scientific community* und die Eröffnung weiterer Möglichkeiten zur Partizipation an internationalen Forschungsgruppen, Forschungsprojekten und Publikationen zu den Themenbereichen Bildung und Nachhaltigkeit, Bildung und Ungleichheit, Professionalisierung, Habitusforschung und Best-Practice-Forschung sein. Angestrebt werden weitere Theoriegenerierungen und die Entwicklung und Bearbeitung differenzierter neuer Forschungsfragen.

Weiters sollen eine Reihe von vorhandenen Teilergebnissen bislang durchgeführter bzw. in Bearbeitung befindlicher Studien publiziert und im Rahmen von internationalen bildungswissenschaftlichen Konferenzen präsentiert werden. Die Expertise der Abteilung in den Bereichen Habitusforschung, Bildungswegforschung, Ungleichheitsforschung, Dropoutforschung etc. soll weiter gesichert und ausgebaut werden.

Die bisher durchgeführte Hochschul- und Universitätsforschung wird in einem nächsten Schritt um die bisherigen Theorien und Methodologien, die sie aus der Dropoutforschung generiert hat,

erweitert. Außerdem wird versucht, im Bereich der qualitativen Methodologie Innovationen aufzugreifen und weiterzuentwickeln.

Thematisch und theoretisch:

- Bildung und Ungleichheit
- Dropout im Bildungswesen
- Schulentwicklung/Good-Practice-Forschung
- Professions- und Professionalisierungsforschung
- Bildungssoziologie
- Pierre Bourdieu
- Erziehungswissenschaften
- Pädagogik

Methodisch:

- Quantitative und qualitative Forschungsmethoden
- Längsschnittstudien
- Visual Methods
- Korrespondenzanalyse
- Constructivist Grounded Theory

Forschungsperspektive	Theoret. Rahmen	Zugang	Methode(n)
Early School Leaving	Phänomenologie	Bildungssoziologie	Mixed methods: qualitative Interviews, Visuelle Methoden
Drop Out in Higher Education	Konstruktivistisch Grounded Theory	Bildungssoziologie	Qualitative Interviews
Access to Higher Education	Konstruktivistisch Strukturalistisch	Bildungssoziologie	Quantitativ: correspondence analysis
First-in-family-Studierende	Konstruktivistisch Hermeneutisch	Bildungssoziologie (relationale Theorie v. Bourdieu, Konzept der Alltäg. Lebensführung)	Qualitative Interviews
LehrerInnen Professionalisierung	Konstruktivistisch Grounded Theory	Relational strukturalistisch- konstruktivistisch (Bourdieu)	Qualitative Interviews
Interkulturelle Bildung, Migrationspädagogik, Global Citizenship	Hermeneutisch- philosophisch Phänomenologisch, Kritische Theorie	Systematische Pädagogik, Cultural studies	Systematisch (hermeneutisch-kritisch)
Pädagogische Theorien des Lernens	Logik, Erkenntnistheorie, Phänomenologie	Systematische Pädagogik, Cultural studies Kulturanthropologie	Systematisch (logisch-kritisch)

International

- Belgium, University of Antwerp, Centre for Migration and Intercultural Studies,
- United Kingdom, Middlesex University, Social Policy Research Centre,
- Sweden, Stockholm University,
- Portugal, University of Porto, Center for Research in Education,
- Netherlands, Erasmus University Rotterdam,
- Poland, University of Warsaw, Faculty of Education,
- Spain, Autonomous University of Barcelona,
- Hungary, Central European University, Center for Policy Studies

Nationale Kooperationen mit folgenden Einrichtungen:

- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)
(<https://www.bmbwf.gv.at>)
- Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien (www.wien.arbeiterkammer.at)

- OeNB Österreichische Nationalbank (www.oenb.at)
- Stadt Wien MA 23, Abteilung Wirtschaft, Arbeit und Statistik (www.wien.gv.at)

MITGLIEDSCHAFTEN

- EERA (European Educational Research Association),
- AERA (American Educational Research Association),
- ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen),
- SRHE (Society for Research into Higher Education),
- DGFE (Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft),
- GfHf (Gesellschaft für Hochschulforschung),
- Netzwerk Hochschulforschung Österreich.

INTERNATIONALE UND NATIONALE ANFRAGEN

1) Participate as second author in a NESET analytical report for the European Commission. It is a report on developing structural indicators for early school leaving prevention.

2) Member of the Expert Group: Reducing early leaving from vocational education and training (VET).

Cedefop has involved a first phase of research so as to develop a better understanding of the phenomenon of early leaving from VET, and of how VET policies and measures can effectively address the issue of early leaving from education and training. The aim is to provide support tools for the development of procedures for the identification of early leavers or learners at risk, and for the monitoring and evaluation of measures tackling early leaving. An expert group will be put together to review and comment on different aspects of the tools. The task will include three main sections:

- Guidance on what works to address early leaving from education and training (focused on VET);
- Guidance on how to identify and monitor those at risk and those who left education and training;
- Guidance on how to evaluate measures to address early leaving.

3) Member of the Expert Group: School Education Gateway

Das in 23 europäischen Sprachen vorliegende School Education Gateway ist im Sinne des Ansatzes von Professional Learning Communities innerhalb der EU die zentrale Plattform für Lehrkräfte, SchulleiterInnen, PolitikerInnen, Fachleute und andere Berufsgruppen im Feld des Bildungswesens.

LAUFENDE FORSCHUNGSPROJEKTE

1) Innovative Learning Environments:

Learning Hubs als Modell zur Umsetzung selbstgesteuerten Lernens. Bundesministerium für Bildung (2016-2018)

2) RESL.eu - Reducing Early School Leaving in the European Union.

Brussels: European Commission. FP7 theme: SSH-2012-1. (2013-2018)

ABGESCHLOSSENE FORSCHUNGSPROJEKTE (2009-2017)

Evaluierung der modularen Oberstufe am Gymnasium Draschestraße. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2016-2017)

Die Professionalisierung von LehrerInnen mit dem Schwerpunkt auf Prä- und Intervention von Early School Leaving. Eine qualitative Untersuchung der Habitus-Feld-Konstellationen. Wien: Jubiläumsfondsprojekt der Österreichischen Nationalbank. (2012-2015)

Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Phänomen Early School Leaving. Wien: MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2010-2014)

Schulen als Kulturträger. Band III. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2011-2013)

Learning from Second Chance Education: Making Use of Good Practices in Second Chance Education to Prevent Early School Leaving. Brüssel: Europäische Kommission. (2012-2013)

Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der Prävention und Intervention von Schul- und Ausbildungsabbruch. Entwicklung einer auf der Theorie von P. Bourdieu und

- internationalen geprüften Modellen beruhenden Konzeption. Wien: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. (2011-2012)
- Handlungsempfehlungen für Lehrende, Schulleitung und Eltern zur erfolgreichen Prävention von Schulabsentismus und Schulabbruch. Aufbruch zu einer neuen Schulkultur. Wien: MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2012)
- Herausforderungen von ethnisch-segregierten Schulstandorten in Ballungsräumen - das Modell Vancouver. Auf der Suche nach einem Good-Practice-Modell für Wien. Band II. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen im Ballungsraum Wien: Lessons to be learned am Beispiel Berlins. Band I. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Quo Vadis Bildung? Eine qualitative Studie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2009-2010)

Die Abteilung für Bildungswissenschaft publiziert in einer Reihe von einschlägigen Fachzeitschriften im deutschsprachigen und internationalen Kontext. Monographien und Sammelbände sind in namhaften Verlagen erschienen.

Auch bei Symposien, Tagungen und Workshops ist das Team der Abteilung für Bildungswissenschaft für zahlreiche Keynotes, Vorträge und Inputs angefragt und engagiert worden.

Nachfolgend eine Auswahl der bisherigen Veröffentlichungen und Vortragstätigkeiten der Mitglieder der Abteilung

PUBLIKATIONEN

Gitschthaler, Marie, Nairz-Wirth, Erna. 2018. The Individual and Economic Costs of Early School Leaving. In: Comparative perspectives on Early School Leaving in the European Union: Taking a multi-methods approach towards a multi-level social phenomenon, Hrsg. Lore Van Praag, Ward Nouwen, Rut Van Caudenberg, Noel Clycq, Christiane Timmerman, 119-130. Oxon: Routledge.

Heiser, Jan Christoph/Prieler, Tanja (eds.). 2017: Die erweiterte Denkungsart. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Nairz-Wirth, Erna, Lessky, Franziska, Fraisl, Melanie. 2017. Evaluierung der modularen Oberstufe am Gymnasium Draschestraße. Ergebnisse einer vergleichenden Fallstudie. Studie im Auftrag der Arbeiterkammer Wien. Wien: Abteilung für Bildungswissenschaft, Wirtschaftsuniversität Wien.

Nairz-Wirth, Erna, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska, Feldmann, Klaus. 2017. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 2. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.

Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Spiegl, Judith. 2017: Habitus conflicts and experiences of symbolic violence as obstacles for non-traditional students. In: European Educational Research Journal 16 (1), 12-29.

Downes, Paul; Nairz-Wirth, Erna; Rusinaite, Viktorija. 2017. Structural Indicators for Developing Inclusive Systems in and around Schools in Europe. NESET II analytical report. Luxembourg: Publications Office of the European Union.

Nairz-Wirth, Erna. 2016. Professionalisierung und Habitus. In: Facetten der Entrepreneurship Education, Hrsg. Bettina Fuhrmann-Greimel und Richard Fortmüller, S. 147-156. Wien: Manz Verlag Schulbuch.

Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska. 2016. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 1. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.

Nairz-Wirth, Erna. 2016. Professionalisierung und Habitus. In: Facetten der Entrepreneurship Education, Hrsg. Bettina Fuhrmann-Greimel und Richard Fortmüller, S. 147-156. Wien: Manz Verlag Schulbuch.

Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus. 2016. Teachers' views on the impact of student-teacher-relationships on school dropout: A Bourdieusian analysis of misrecognition. In: Pedagogy, Culture & Society. <http://dx.doi.org/10.1080/14681366.2016.1230881>.

- Gitschthaler, Marie. 2016. Reduktion von Early School Leaving - eine bildungspolitische Herausforderung. Schulheft 161: S. 84-96.
- Fraisl, Melanie; Kerschner, Marlene. 2016. Reformen und Maßnahmen zur Reduktion von Bildungsarmut im österreichischen Bildungswesen: Auf der Suche nach Good-Practices. Masterarbeit. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna. 2016. Education Policies Concerning Early School Leaving in Austria. Educação, Sociedade & Culturas (45): S. 55-74.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Schulabbruch - Diagnose und Maßnahmen zur Prävention und Intervention. Schulverwaltung. Zeitschrift für Schulentwicklung und Schulmanagement 4 (1): S. 14-16.
- Mandl, Sylvia; Lessky, Franziska; Chiari, Sybille; Völler, Sonja. 2015. Klimawandel und Kommunikation. Online-Befragung von Jugendlichen. Ergebnisse aus Arbeitspaket 3 des Projektes AUTreach. Wien: Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus. 2015. Teacher Professionalism: The Double Field of Tradition and New Professionalism. Challenging Organisations and Society reflective hybrids® (COS) 4 (2): 796-812.
- Lessky, Franziska. 2015. Ökonomisierung von Nonprofit-Organisationen in Österreich. Wahrnehmung von zunehmendem Wettbewerb, erhöhtem Effizienzdruck und finanzieller Planungsunsicherheit. Master's Thesis. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.
- Heiser, Jan Christop. 2015. Interkulturelles Lernziel Reflexivität: Einige Anmerkungen aus Sicht der pädagogischen Lerntheorie. Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik 91.Jg (4)
- Nairz-Wirth, Erna; Wurzer, Marcus. 2015. On Positioning of Business, Management and Economics Fields of Study in the University Space. Education of Economists and Managers 2 (36): S. 113-130.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie; Feldmann, Klau. 2014. Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien & MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie. 2014. Schuldistanzierung - Ursachen und Implikationen. WissenPlus 4 13-14.
- Heiser, Jan Christoph. 2013. Interkulturelles Lernen. Eine pädagogische Grundlegung. Würzburg: Königshausen & Neumann.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Wurzer, Marcus. 2013. Zur Positionierung von Lehramtsstudien im universitären Feld. Journal für LehrerInnenbildung (1): 16-24.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna; Brkic, Elmedina (2013): RESL.eu: Reducing Early School Leaving in the EU: Work Package 2, Part II, Phase II. Country Report - Austria. Vienna: Vienna University of Economics and Business.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Schulabbruch als Stigma. Schulheft (143): 103-114.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Early School Leavers. Arbeit und Wirtschaft (2): 20-21.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Early School Leaving: Stigma und Diversität. Diversitas: Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies 01/11 S. 41-49.
- Nairz-Wirth, Erna; Meschnig, Alexander. 2010. Early School Leaving: theoretische und empirische Annäherungen. SWS-Rundschau 50 (4): 382-398.

VORTRÄGE & KEYNOTES

- Nairz-Wirth, Erna. 2017. Dropout of Non-traditional students - a matter of failed transition? Transitions, career learning and career management skills, Stockholm, Schweden, 19.10.-20.10.
- Heiser, Jan Christoph. 2017. Kann man Interkulturalität lernen und lehren? China Centrum Tübingen (CCT): Vortragsreihe zum EPI-Projekt Studienreisen, Tübingen, Deutschland, 23.10.2017. Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2017 Habitus conflicts and exierences of symbolic violence as obstacles for non-traditional students. 5. Jahrestagung 2017. AQ Austria, Wien, Österreich, 27.09.2017, Invited Talk.
- Nairz-Wirth, Erna. 2017. Inclusive Systems in Education. Launch of report on inclusive education systems published by the European Union, Dublin, Irland, 21.09.2017, Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2017. Inclusive Systems in Education. Launch of report on inclusive education systems published by the European Union, Dublin, Irland, 21.09. Invited Talk

- Gitschthaler, Marie, Nairz-Wirth, Erna. 2017. Education poverty and Exklusion: The effects of low qualification on the labour market transition and social participation of young people. European Conference on Educational Research (ECER), Kopenhagen, Dänemark, 25.08.-25.08.
- Gitschthaler, Marie. 2017. Bildungsarmut und Exklusion. Wirtschaftspädagogik Kongress, Graz, Österreich, 20.04.-21.04.
- Lessky, Franziska. 2017. Negotiating membership in different social groups and fields. European Conference on Educational Research, 21.08.-25.08.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Von der Vielfalt der Drop-Outs zur Vielfalt gegensteuernder Maßnahmen. VPA-Tagung, Klagenfurt, Bildungshaus Schloss Krastowitz, Österreich, 09.09.2016. Invited Talk
- Heiser, Jan Christoph. 2016: „Von Aneignungsmaschinen, Kompetenzclustern und Selbstökonomisierungsinstanzen: Menschenbilder im Diskurs Interkultureller Pädagogik“. Jahrestagung der Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie e.V. - Kraft, Macht und Gewalt der Bilder in interkultureller Perspektive, Wien, Österreich, 21.09.-24.9.2016.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Studienabbruch relational betrachtet: Habitus, Feld und Kapital. Studieren um jeden Preis? Perspektiven beruflicher und akademischer Bildung, Wien, Österreich, 29.04.-30.04.2016 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Dropping out of university. Obstacles to overcome for non-traditional students. EAIR - The European Higher Education Society, Krems, Österreich, 30.8.-02.09.2015
- Gitschthaler, Marie. 2015. Early School Leaving and Social Exclusion. Insights from a Longitudinal Qualitative Study. European Conference on Educational Research (ECER), Budapest, Ungarn, 07.09-11.09.2015
- Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Spiegl, Judith. 2015. Transition into a new culture? Nontraditional students at risk. ECER, Budapest, Ungarn, 08.09.-11.09.2015
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Keynote: Early school leaving: Causes, consequences and educational challenges. Presidency of the European Council Symposium: Staying on track - Tackling early school leaving and promoting success in school, Luxembourg, Luxemburg, 09.07.-10.07.2015 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Speaker at Plenary Discussion: A Chance for Undiscovered Talents. Europäisches Forum Alpbach - Hochschulgespräche, Alpbach, Österreich, 26.07.2015 Invited Talk
- Heiser, Jan Christoph. 2015: Interkulturelles Lernziel Reflexivität: Einige (phänomeno)logische Anmerkungen aus Sicht der pädagogischen Lerntheorie.“ DGfE-SIIVE-Tagung "Normativität, Positionierung, Reflexivität: (Selbst)kritische Perspektiven, Münster, Deutschland, 26.03.-27.03. 2015
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Dropping out of non-traditional university students. A qualitative study of habitus-field constellations in Higher Education. Symposium: Non-Traditional Students Meeting Higher Education. Academic Integration and Drop Out. European Conference on Educational Research (ECER), Porto, Portugal, 02.09.-05.09.2014
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Quo vadis Bildung? Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers (SchulabbrecherInnen). Quo vadis Bildung? Schulabbruch was tun? Studienpräsentation der Arbeiterkammer Wien, Wien, Österreich, 16.06.2014.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna. 2014. Tackling Early School Leaving in Austria. Symposium: Education Policies Concerning Early School Leaving in European Countries: A Considerable Degree of Convergence (Part 2). European Conference on Educational Research (ECER), Porto, Portugal, 02.09.-05.09.2014
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Best Practices in School Improvement. The Beginning of a New School Culture. Experts Conference on Early School Leaving, European Commission, Brussels, Belgien, 05.12.-05.12.2014 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Drop-out im Bildungswesen: Ursache - Folgen - Bewältigungsstrategien. Einblicke in die Ergebnisse einer qualitativen Längsschnittstudie. Kooperationsveranstaltung des BMBF und OeAD - Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Wien, Österreich, 04.12.-04.12.2014 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Keynote: Dropout im Bildungswesen. Qualitätsnetzwerk-Konferenz für die Berufsbildung in Österreich, Wien, Österreich, 01.12.-01.12.2014 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2013. School Dropouts: Diversity and Stigma. AERA Annual Meeting, San Francisco, Vereinigte Staaten/USA, 27.04.-01.05.2013
- Nairz-Wirth, Erna. 2012. Early School Leaving: Stigma und Diversität. Fachtagung Bildungs- und Berufsberatung, Strobl, Österreich, 26.04.-27.04.2013

In der grundständig-pädagogischen, forschungsbasierten Lehre wird den Studierenden des Masterstudiengangs Wirtschaftspädagogik ein theoriegeleitetes, wissens- und wissenschaftsorientiertes Studium ermöglicht.

Die Lehrveranstaltungen der Abteilung für Bildungswissenschaft zeichnen eine semesterübergreifende, kontextuelle, entwicklungsbezogene wissenschaftliche Arbeit aus. Diese dient insbesondere dazu, individuelle Reflexivität und Argumentationsfähigkeit zu stärken und das eigene beruflich-professionelle LehrerInnen-Handeln sachlich und fachlich (Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie, Soziologie, Cultural Studies, Ethik) begründen zu lernen. Hierbei ist die methodisch/didaktische Konzentration auf das entwickelnde (erotematische) Seminargespräch, Diskussion und diskursive Gruppenphasen (auch im Learn/Forenarbeit) von großer Relevanz.

LEHRINHALTE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Grundfragen erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung
- Pädagogische Grundbegriffe
- Theorie und Geschichte von Erziehung/Bildung
- Bildungssoziologische Fragestellungen
- Pädagogische Psychologie
- Pädagogische Theorien des Lernens
- Berufsfeldforschung
- Ungleichheit und Bildung
- Bildungsarmut und Exklusion
- Bildung im Kontext von Migration, Interkulturalität
- Global Citizenship Education

Methodisch und didaktisch:

- Forschungsmethoden der qualitativen Bildungsforschung
- Methodologie unter besonderer Berücksichtigung philosophischer Methoden
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Inverted classroom
- Problemorientiertes/-basiertes Lernen
- Entwickelnd-erotematisches Seminargespräch
- Visual Methods
- Diskursive Gruppenphasen
- Forenarbeit im LEARN@WU
- Semesterübergreifende- entwicklungsbezogene Arbeit

LEHRVERAN- STALTUNGEN

Eine Reihe von Lehrveranstaltungskonzepten kehren im Wechsel WS-SS wieder und enthalten eine Vielzahl der oben angeführten Themen und Perspektiven, darunter: Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen I, II und III, Research Proposal, Wahlfach und das Masterkolloquium.

LEHRPREISE

Die MitarbeiterInnen der Abteilung haben für ihre Lehre folgende Auszeichnungen (WU Awards) erhalten:

- Auszeichnung "Innovative Lehre 2016" für das Lehrveranstaltungskonzept "Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen I+II" (Heiser)
- Nominierung für die "Exzellente Lehre" 2016, 2017 (Heiser)
- Exzellente Lehre für den Kurs "Bildungsarmut und Exklusion" (Gitschthaler 2014)
- Auszeichnung "Innovative Lehrveranstaltungskonzepte und -designs" (Nairz-Wirth 2007)

MASTER- ARBEITEN

Die Abteilung für Bildungswissenschaften betreut und betreute eine Reihe von exzellenten Masterarbeiten. Derzeit (WS 2017) aktuell sind 48 Betreuungen, die thematisch das Forschungsfeld der Abteilung und ihrer Mitglieder widerspiegeln. Eine Auflistung laufender Betreuungen findet sich im Anhang und ist im BACH-System dokumentiert.

BIOGRAFIE

Erna Nairz-Wirth, Dr. ao. Universitätsprofessorin; seit 2008 Leiterin der Abteilung für Bildungswissenschaft der Wirtschaftsuniversität Wien. Studium der Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien. Universitätsassistentin an der Wirtschaftsuniversität Wien. Doktorat in Wirtschafts- und Sozialwissenschaft. Seit 2007 Lehrbefugnis für Erziehungswissenschaft und Allgemeine Pädagogik. Gastwissenschaftlerin University of Cambridge, Faculty of Education (Februar 2013 bis September 2013).

Umfassende Grundlagen- und Anwendungsforschung zu den Themen Bildung und Ungleichheit, Bildungslaufbahn, Schul- und Hochschulentwicklung, Professionalisierung von Schlüsselakteurinnen in wissensgenerierenden Organisationen, Dropout, Best-Practices im Bildungswesen, Bildungs- und Berufsorientierung, Habitus. Aktive Tätigkeit in der universitären Lehre und Fortbildung.

Zahlreiche nationale und internationale Projekte und Publikationen, Vorträge auf wissenschaftlichen Tagungen/Konferenzen, Podiumsdiskussionen. Internationale Gutachterin/Expertin und Beraterin zur Verbesserung von Bildungssystemen. Training und Beratung im Bereich Professionalisierung, Übergangsmanagement und Leadership, Coaching.

EU-Expertin zum Thema Early School Leaving; Editorial-Board-Member School Education Gateways d. EU-Kommission <http://www.schooleducationgateway.eu/en/pub/index.htm>; Cedefop-Expertin (Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung <http://www.cedefop.europa.eu/de>) für „Role of VET in reducing early leaving from education and training“; Beiratsmitglied der Entwicklungspartnerschaft „Schulsozialarbeit in Österreich“ des BMB; Mitglied des internationalen Beirats des Educational Disadvantage Centers (EDC Dublin <http://www.dcu.ie/edc/index.shtml>) und des Networks of Experts on Social Aspects of Education and Training (NESET <http://nesetweb.eu/en/>).

Mitglied folgender wissenschaftlicher Organisationen: EERA (European Educational Research Association), AERA (American Educational Research Association), ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen), SRHE (Society for Research into Higher Education).

FORSCHUNGSGEBIETE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Bildung und Ungleichheit
- Dropout im Bildungswesen
- Schulentwicklung/Good-Practice-Forschung
- Professions- und Professionalisierungs-forschung
- Bildungssoziologie
- Pierre Bourdieu
- Erziehungswissenschaften
-

Methodisch:

- Quantitative und qualitative Forschungsmethoden
- Längsschnittstudien
- Visual Methods
- Korrespondenzanalyse
- Constructivist Grounded Theory

FORSCHUNGSPROJEKTE (2009-2017)

Evaluierung der modularen Oberstufe am Gymnasium Draschestraße. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2016-2017)

Innovative Learning Environments: Learning Hubs als Modell zur Umsetzung selbstgesteuerten Lernens. Bundesministerium für Bildung (2016-2018)

RESL.eu - Reducing Early School Leaving in Europe. FP7-Forschungsprojekt. Nationale Leitung. Brüssel: Europäische Kommission. (2013-2018)

Reducing early leaving from vocational education and training (VET). Cedefop. (2016) (Mitglied der Experten-Gruppe)

- School Education Gateway – European Toolkit for Schools Promoting inclusive education and tackling early school leaving. Brüssel: Europäische Kommission. (2016-2017)
- Modulare Oberstufe: Chancen und Herausforderungen. Ein erster Erfahrungsbericht. Wien: Stadtschulrat für Wien. (2016-2018)
- Die Professionalisierung von LehrerInnen mit dem Schwerpunkt auf Prä- und Intervention von Early School Leaving. Eine qualitative Untersuchung der Habitus-Feld-Konstellationen. Wien: Jubiläumsfondsprojekt der Österreichischen Nationalbank. (2012-2015)
- Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Phänomen Early School Leaving. Wien: MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2010-2014)
- Schulen als Kulturträger. Band III. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2011-2013)
- Learning from Second Chance Education: Making Use of Good Practices in Second Chance Education to Prevent Early School Leaving. Brüssel: Europäische Kommission. (2012-2013)
- Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der Prävention und Intervention von Schul- und Ausbildungsabbruch. Entwicklung einer auf der Theorie von P. Bourdieu und internationalen geprüften Modellen beruhenden Konzeption. Wien: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. (2011-2012)
- Handlungsempfehlungen für Lehrende, Schulleitung und Eltern zur erfolgreichen Prävention von Schulabsentismus und Schulabbruch. Aufbruch zu einer neuen Schulkultur. Wien: MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2012)
- Herausforderungen von ethnisch-segregierten Schulstandorten in Ballungsräumen - das Modell Vancouver. Auf der Suche nach einem Good-Practice-Modell für Wien. Band II. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen im Ballungsraum Wien: Lessons to be learned am Beispiel Berlins. Band I. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Quo Vadis Bildung? Eine qualitative Studie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2009-2010)

PUBLIKATIONEN (AUSZUG)

- Gitschthaler, Marie, Nairz-Wirth, Erna. 2018. The Individual and Economic Costs of Early School Leaving. In: Comparative perspectives on Early School Leaving in the European Union: Taking a multi-methods approach towards a multi-level social phenomenon, Hrsg. Lore Van Praag, Ward Nouwen, Rut Van Caudenberg, Noel Clycq, Christiane Timmerman, 119-130. Oxon: Routledge.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Spiegl, Judith. 2017: Habitus conflicts and experiences of symbolic violence as obstacles for non-traditional students. In: European Educational Research Journal 16 (1), 12-29.
- Downes, Paul; Nairz-Wirth, Erna; Rusinaite, Viktorija. 2017. Structural Indicators for Developing Inclusive Systems in and around Schools in Europe. NESET II analytical report. Luxembourg: Publications Office of the European Union.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Professionalisierung und Habitus. In: Facetten der Entrepreneurship Education, Hrsg. Bettina Fuhrmann-Greimel und Richard Fortmüller, S. 147-156. Wien: Manz Verlag Schulbuch.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Spiegl, Judith (Forthcoming Nov. 2016): Habitus conflicts and experiences of symbolic violence as obstacles for non-traditional students. In: European Educational Research Journal.
- Downes, Paul; Nairz-Wirth, Erna; Rusinaite, Viktorija. (Forthcoming). Structural Indicators for Developing Inclusive Systems in and around Schools in Europe. NESET II analytical report.
- Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska. 2016. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 1. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus: 2016. Teachers' views on the impact of student-teacher-relationships on school dropout: A Bourdieusian analysis of misrecognition. In: Pedagogy, Culture & Society. <http://dx.doi.org/10.1080/14681366.2016.1230881>.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna. 2016. Education Policies Concerning Early School Leaving in Austria. Educação, Sociedade & Culturas (45): S. 55-74.

- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Schulabbruch - Diagnose und Maßnahmen zur Prävention und Intervention. *SchulVerwaltung. Zeitschrift für Schulentwicklung und Schulmanagement* 4 (1): S. 14-16.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus. 2015. Teacher Professionalism: The Double Field of Tradition and New Professionalism. *Challenging Organisations and Society reflective hybrids® (COS)* 4 (2): 796-812.
- Nairz-Wirth, Erna; Wurzer, Marcus. 2015. On Positioning of Business, Management and Economics Fields of Study in the University Space. *Education of Economists and Managers* 2 (36): S. 113-130.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie. 2014. Schuldistanzierung - Ursachen und Implikationen. *WissenPlus* 4 13-14.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Wurzer, Marcus. 2013. Zur Positionierung von Lehramtsstudien im universitären Feld. *Journal für LehrerInnenbildung* (1): 16-24.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Schulabbruch als Stigma. *Schulheft* (143): 103-114.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Early School Leavers. *Arbeit und Wirtschaft* (2): 20-21.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Early School Leaving: Stigma und Diversität. *Diversitas: Zeitschrift für Managing Diversity und Diversity Studies* 01/11 S. 41-49.
- Nairz-Wirth, Erna; Meschnig, Alexander. 2010. Early School Leaving: theoretische und empirische Annäherungen. *SWS-Rundschau* 50 (4): 382-398.

VORTRÄGE & KEYNOTES

- Nairz-Wirth, Erna, Gitschthaler, Marie. 2018. A habitus typology on early school leaving. Reducing Early School Leaving in the EU: A Comparative Qualitative and Quantitative Research, Antwerpen, Belgien, 22.01.-24.01.
- Nairz-Wirth, Erna. 2018. Can different forms of teacher-professionalism in schools be reconstruct? If so, do different forms of professionalism correspond with specific characteristics of educational field(s)? Bourdieu and Research in Organization and Management Seminar, Kopenhagen, Aalborg University, 15.01.
- Nairz-Wirth, Erna. 2017. A relational perspective on early school leaving. Reducing Early School Leaving (ESL) in Europe, Budapest, Ungarn, 28.11.-28.11.
- Nairz-Wirth, Erna. 2017. Importance of institutional frameworks to ensure quality and equity. Empowering schools: evidence-informed policies for quality education, Brüssel, Belgien, 23.11.-23.11.
- Nairz-Wirth, Erna. 2017. Dropout of Non-traditional students - a matter of failed transition? Transitions, career learning and career management skills, Stockholm, Schweden, 19.10.-20.10.
- Nairz-Wirth, Erna. 2017. Habitus conflicts and experiences of symbolic violence as obstacles for non-traditional students. 5. Jahrestagung 2017. AQ Austria, Wien, Österreich, 27.09.2017. Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2017. Inclusive Systems in Education. Launch of report on inclusive education systems published by the European Union, Dublin, Irland, 21.09. Invited Talk
- Gitschthaler, Marie, Nairz-Wirth, Erna. 2017. Education poverty and Exclusion: The effects of low qualification on the labour market transition and social participation of young people. European Conference on Educational Research (ECER), Kopenhagen, Dänemark, 25.08.-25.08.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Übergänge im Bildungssystem. Internationales Alfred Dallinger Symposium, Schule ist keine Insel - Bildungseinrichtungen im sozialen und regionalen Umfeld, AK Bildungszentrum Wien, 16.11.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Visionen nachhaltiger Bildung. Enquete Bildung und Arbeitswelt, Symbiose statt Todesspirale, Wien, 09.11.
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Von der Vielfalt der Drop-Outs zur Vielfalt gegensteuernder Maßnahmen. VPA-Tagung, Klagenfurt, Bildungshaus Schloss Krastowitz, Österreich, 09.09.2016. Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2016. Studienabbruch relational betrachtet: Habitus, Feld und Kapital. Studieren um jeden Preis? Perspektiven beruflicher und akademischer Bildung, Wien, Österreich, 29.04.-30.04.2016 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Dropping out of university. Obstacles to overcome for non-traditional students. EAIR - The European Higher Education Society, Krems, Österreich, 30.8.-02.09.2015
- Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Spiegl, Judith. 2015. Transition into a new culture? Nontraditional students at risk. ECER, Budapest, Ungarn, 08.09.-11.09.2015
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Impulsvortrag und Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltung. „An den Wurzeln gepackt: (Un)gleiche Bildungschancen & gesellschaftliche Teilhabe“, Wien, Österreich, 08.06. Vortrag auf Einladung

- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Keynote: Early school leaving: Causes, consequences and educational challenges. Presidency of the European Council Symposium: Staying on track - Tackling early school leaving and promoting success in school, Luxembourg, Luxemburg, 09.07.-10.07.2015 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2015. Speaker at Plenary Discussion: A Chance for Undiscovered Talents. Europäisches Forum Alpbach - Hochschulgespräche, Alpbach, Österreich, 26.07.2015 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Dropping out of non-traditional university students. A qualitative study of habitus-field constellations in Higher Education. Symposium: Non-Traditional Students Meeting Higher Education. Academic Integration and Drop Out. European Conference on Educational Research (ECER), Porto, Portugal, 02.09.-05.09.2014
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Quo vadis Bildung? Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers (SchulabbrecherInnen). Quo vadis Bildung? Schulabbruch was tun? Studienpräsentation der Arbeiterkammer Wien, Wien, Österreich, 16.06.2014.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna. 2014. Tackling Early School Leaving in Austria. Symposium: Education Policies Concerning Early School Leaving in European Countries: A Considerable Degree of Convergence (Part 2). European Conference on Educational Research (ECER), Porto, Portugal, 02.09.-05.09.2014
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Best Practices in School Improvement. The Beginning of a New School Culture. Experts Conference on Early School Leaving, European Commission, Brussels, Belgien, 05.12.-05.12.2014 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2014. Drop-out im Bildungswesen: Ursache - Folgen - Bewältigungsstrategien. Einblicke in die Ergebnisse einer qualitativen Längsschnittstudie. Kooperationsveranstaltung des BMBF und OeAD - Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Wien, Österreich, 04.12.-04.12.2014 Invited Talk
- Nairz-Wirth, Erna. 2013. School Dropouts: Diversity and Stigma. AERA Annual Meeting, San Francisco, Vereinigte Staaten/USA, 27.04.-01.05.2013
- Nairz-Wirth, Erna. 2012. Early School Leaving: Stigma und Diversität. Fachtagung Bildungs- und Berufsberatung, Strobl, Österreich, 26.04.-27.04.2013
- Nairz-Wirth, Erna. 2012. Early school leavers and their different habitus types as relevant for teachers' dropout prevention and intervention. SIG11 Conference - Research in Teaching and Teacher Education, Bergen, Norwegen, 13.06.-15.06.2012
- Nairz-Wirth, Erna. 2012. Early School Leavers: different habitus types, and prevention and intervention measures. ECER, Cádiz, Spanien, 18.09.-21.09.2012
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Typenbildung und Habitushermeneutik. Ein Beispiel aus der empirischen Forschungspraxis am Beispiel des bildungssoziologischen Phänomens Early School Leaving. ForschungOnDemand. Bildungswissenschaft zwischen Autonomie und Auftrag, Graz, Österreich, 28.09.-30.09.2011.
- Nairz-Wirth, Erna. 2011. Frischer Wind ins Klassenzimmer! Wie Reformprojekte in Europa gelingen. Wessen Bildung? Wessen Reform?. Internationales Alfred-Dallinger-Symposium, Wien, Österreich, 04.04.-05.04.2011.

BIOGRAFIE

Mag. Dr. Marie Gitschthaler hat das Diplomstudium Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien absolviert und ist seit 2012 als Universitätsassistentin prae-doc an der Abteilung für Bildungswissenschaft der WU Wien angestellt. Ihre nunmehr abgeschlossene Dissertation behandelt im Rahmen einer empirisch-qualitativen Studie das Thema „Bildungsarmut und Exklusion: Die Auswirkungen geringer Qualifizierung auf den Arbeitsmarktübergang und die gesellschaftliche Teilhabe von Jugendlichen“ (2017).

Frau Gitschthaler hat an zahlreichen Forschungsprojekten der Abteilung für Bildungswissenschaft mitgewirkt und umfassende Expertise in den Bereichen Projektmanagement, Planung und Durchführung empirischer Erhebungen sowie Auswertung und Analyse empirischen Datenmaterials gesammelt. Hinzu kommen zahlreiche wissenschaftliche Publikationen, Vorträge, Podiumsdiskussionsbeiträge und die Mitwirkung in nationalen ExpertInnengruppen und Organisationen:

Cedefop-Expertin (Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung <http://www.cedefop.europa.eu/de>) für „Role of VET in reducing early leaving from education and training“ und Mitglied weiterer wissenschaftlicher Organisationen: EERA (European Educational Research Association), und ÖFEB (Österreichische Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen).

Neben ihrer Forschungstätigkeit ist Frau Gitschthaler als Lehrende im Masterprogramm Wirtschaftspädagogik in den Kursen Erziehungswissenschaftliche Fragestellungen I-III und im Wahlfach verankert.

FORSCHUNGSGEBIETE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Bildungsarmut und Exklusion
- Ursachen von Dropout und Early School Leaving
- sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen in Ballungsräumen
- individuelle und gesellschaftliche Kosten von Bildungsarmut
- *good practices* in der Entwicklung von Schulkultur

Methodisch:

- qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

FORSCHUNGSPROJEKTE

RESL.eu - Reducing Early School Leaving in Europe. Brüssel: Europäische Kommission. Project number: 320223, FP7 theme: SSH-2012-1 (2013-2018).

Reducing early leaving from vocational education and training (VET). Cedefop. (2016) (Mitglied der Experten-Gruppe)

Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien; MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft. (2010-2014)

Learning from Second Chance Education: Making Use of Good Practices in Second Chance Education to Prevent Early School Leaving. Brüssel: Europäische Kommission. (2012-2013)

Herausforderungen von ethnisch-segregierten Schulstandorten in Ballungsräumen - das Modell Vancouver. Auf der Suche nach einem Good-Practice-Modell für Wien. Band II. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)

PUBLIKATIONEN
(AUSZUG)

- Sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen im Ballungsraum Wien: Lessons to be learned am Beispiel Berlins. Band I. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Quo Vadis Bildung? Eine qualitative Studie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2009-2010)
- Gitschthaler, Marie, Nairz-Wirth, Erna. 2018. The Individual and Economic Costs of Early School Leaving. In: Comparative perspectives on Early School Leaving in the European Union: Taking a multi-methods approach towards a multi-level social phenomenon, Hrsg. Lore Van Praag, Ward Nouwen, Rut Van Caudenberg, Noel Clycq, Christiane Timmerman, 119-130. Oxon: Routledge.
- Gitschthaler, Marie. 2017. Bildungsarmut und Exklusion: Die Auswirkungen geringer Qualifizierung auf den Arbeitsmarktübergang und die gesellschaftliche Teilhabe von Jugendlichen. Dissertation, Wirtschaftsuniversität Wien, Abteilung für Bildungswissenschaft.
- Nairz-Wirth, Erna, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska, Feldmann, Klaus. 2017. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 2. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.
- Gitschthaler, Marie. 2016. Reduktion von Early School Leaving - eine bildungspolitische Herausforderung. Schulheft 161: S. 84-96.
- Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska. 2016. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 1. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna (2016): Education Policies Concerning Early School Leaving in Austria. In: Educação, Sociedade & Culturas, 45: S. 55-74.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie; Feldmann, Klaus (2014): Quo vadis Bildung? Eine qualitative Längsschnittstudie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien & MA 23 EU-Strategie und Wirtschaftsentwicklung, Dezernat Arbeit und Wirtschaft.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie (2014): (Co-Authors): Policies on Early School Leaving in nine European countries: a comparative analysis. Publication 1. Belgium: University of Antwerp.
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie (2014): (Case Study Authors): Learning from Second Chance Education: Making Use of Good Practice to Prevent Early School Leaving. Brussels: European Commission.
- Nairz-Wirth, Erna, Gitschthaler, Marie. 2014. Schuldistanzierung - Ursachen und Implikationen. WissenPlus 4: S. 13-14.
- Gitschthaler, Marie; Nairz-Wirth, Erna; Brkic, Elmedina (2013): RESL.eu: Reducing Early School Leaving in the EU: Work Package 2, Part II, Phase II. Country Report - Austria. Vienna: Vienna University of Economics and Business.
- Nairz-Wirth, Erna; Meschnig, Alexander; Gitschthaler, Marie (2011): Früher Schulabbruch - Situation in Österreich und Konsequenzen für Individuum und Gesellschaft. In: Turbulenzen auf Arbeitsmärkten und in Bildungssystemen: Beiträge zur Berufsbildungsforschung. Tagungsband der 2. Österreichischen Konferenz für Berufsbildungsforschung, Hrsg. Markowitsch, Jörg/Gruber, Elke/Lassnig, Lorenz/Moser, Daniela, (S. 417-437), Innsbruck/Wien/Bozen: Studienverlag.
- Nairz-Wirth, Erna; Feldmann, Klaus; Gitschthaler, Marie; Mörtelmayr, Lukas (2011): Herausforderungen von ethnisch-segregierten Schulstandorten in Ballungsräumen - das Modell Vancouver. Auf der Suche nach einem Good-Practice-Modell für Wien. Band II. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien. (2010-2011)
- Nairz-Wirth, Erna; Gitschthaler, Marie; Feldmann, Klaus (2011): Sozialräumliche und schulische Segregationstendenzen im Ballungsraum Wien: Lessons to be learned am Beispiel Berlins. Band I. Wien: Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die Wirtschaftsuniversität Wien.

Nairz-Wirth, Erna; Meschnig, Alexander; Gitschthaler, Marie (2010): Quo vadis Bildung? Eine qualitative Studie zum Habitus von Early School Leavers. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte.

Gitschthaler, Marie, Nairz-Wirth, Erna. 2017. Education poverty and Exklusion: The effects of low qualification on the labour market transition and social participation of young people. European Conference on Educational Research (ECER), Kopenhagen, Dänemark, 25.08.-25.08.

Gitschthaler, Marie. 2017. Bildungsarmut und Exklusion. Wirtschaftspädagogik Kongress, Graz, Österreich, 20.04.-21.04.

Gitschthaler, Marie. 2015. Early School Leaving and Social Exclusion. Insights from a Longitudinal Qualitative Study. European Conference on Educational Research (ECER), Budapest, Ungarn, 07.09-11.09.2015

Gitschthaler, Marie, Nairz-Wirth, Erna. 2014. Tackling Early School Leaving in Austria. Symposium: Education Policies Concerning Early School Leaving in European Countries: A Considerable Degree of Convergence (Part 2). European Conference on Educational Research (ECER), Porto, Portugal, 02.09.-05.09.2014

Gitschthaler, Marie. 2014. Europäischer Sozialfonds meets Erasmus+. Expertenrunde zum Thema "Drop in nicht out". Kooperationsveranstaltung des BMBF und OeAD - Nationalagentur Lebenslanges Lernen, Wien, Österreich, 04.12.-04.12.2014

Gitschthaler, Marie. 2012. Schulabbruch: Ursachen, Folgen, Bewältigungsstrategien. ÖFEB - Sektionstagung: Interinstitutionelle und interdisziplinäre Lehrerbildungsforschung, Vill, Österreich, 24.05-25.05.2012

BIOGRAFIE

Jan Christoph Heiser ist seit Juli 2014 Senior Lecturer der Abteilung für Bildungswissenschaft der Wirtschaftsuniversität Wien.

Studium an der Universität Bayreuth Allgemeine Pädagogik, Interkulturelle Germanistik, Soziologie und Philosophie sowie Chinesisch an der Shanghai International Studies University (SISU), VR China.

Nach dem Magisterabschluss wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik der Universität Bayreuth/Deutschland. Von 2008 bis 2012 Universitätsassistent am Institut für Bildungswissenschaft/Schulpädagogik, Universität Wien. 2013 Promotion an der Universität Bayreuth bei Lutz Koch; Dissertationsschrift: Interkulturelles Lernen: Eine pädagogische Grundlegung [Königshausen & Neumann, Würzburg 2013].

Neben seiner Lehrtätigkeit im Masterprogramm Wirtschaftspädagogik und als externer Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz sowie der Universität Wien ist Herr Heiser an der Forschungsplattform „Migration and Integration Research“ beteiligt sowie im Forschungsverbund der DGfE (SIIVE) und der Wiener Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie (WiGiP) engagiert.

FORSCHUNGSGEBIETE
UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Allgemeine/Systematische Pädagogik
- Schulpädagogik
- (historische) Bildungstheorie(n)
- Pädagogische Theorien des Lernens (anthropolog./phänomenolog./logisch)
- Bildungsphilosophie
- Migrationspädagogik/Interkulturelle Bildung
- Global Citizenship Education
- Xenologie/Fremdheitsforschung
- Pädagogik Chinas

Methodisch:

- Methodologie unter besonderer Berücksichtigung philosophischer und qualitativer Methoden
- Hermeneutik und Kritische Theorie
- Wissenschaftliches Arbeiten

FORSCHUNGSPROJEKTE

Interkulturelles Lehren. Eine pädagogische Grundlegung im Spiegel von Migration, Aufklärung und Global Citizenship. Buchprojekt 2018ff

Bildungsdiskurse im Deutschen Idealismus (2016-2018), gemeinsam mit PD Dr. Birgitta Fuchs, Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik (IAEB), TU Dortmund - Deutschland

„Die erweiterte Denkungsart. Pädagogische Perspektiven“ Studienprojekt 2015-2017 gemeinsam mit Mag.^a Tanja Prieler PhD, wissenschaftliche Mitarbeiterin und research assistant an der School of Education, University of Sheffield

Handbuch „Rhetorik und Pädagogik“, Verlag deGruyter, gemeinsam mit Koch, Lutz / Fuchs, Birgitta / Kalivoda, Gregor / Kalverkämper, Hartwig / Ueding, Gert (Hrsg.)

„Evaluation Übergangsstufe. HTBL Wien 10“ Organisation/Durchführung; Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Barbara Schneider-Taylor/BMUKK (WS08-SS10)

Konzeption „Studienbuch der pädagogische Konfuzius“, fortlaufend

PUBLIKATIONEN
(AUSZUG)

Heiser, Jan Christoph/Prieler, Tanja (eds.)(2017): Die erweiterte Denkungsart. Würzburg: Königshausen & Neumann.

Heiser, Jan Christoph. 2017. Interkulturelles Lernen. Anthropologische, ästhetische und relationale Bezugspunkte aus Sicht der pädagogischen Lerntheorie. In: Beziehungsweisen und Bezogenheiten. Relationalität in Pädagogik, Kunst und Kunstpädagogik, Hrsg. Jochen Krautz, 225-246. München: kopaed

- Heiser, Jan Christoph. 2017. Von Aneignungsmaschinen und Selbstökonomisierungsinstanzen: Menschenbilder und Kompetenzgerede im Feld des interkulturellen Lernens. *Polylog. Zeitschrift für Interkulturelles Philosophieren* 37 (37), 117-137.
- Heiser, Jan Christoph (2018). Forthcoming. An der Stelle jedes andern denken. Dimensionen der erweiterten Denkungsart bei Schiller und Goethe. In: Fuchs/Heiser (eds.): *Bildungsdiskurse im Deutschen Idealismus*, Würzburg: Königshausen & Neumann.
- Heiser, Jan Christoph (2015). Interkulturelles Lernziel Reflexivität: Einige Anmerkungen aus Sicht der pädagogischen Lerntheorie. *Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik* 91.Jg (4)
- Heiser, Jan Christoph (2013): *Interkulturelles Lernen. Eine pädagogische Grundlegung*. Würzburg: Königshausen & Neumann.
- Heiser, Jan Christoph (2010): *Allgemeine Pädagogik und konkretisierte Philosophie. Einige Überlegungen zur Verwobenheit beider Disziplinen unter besonderer Berücksichtigung ihrer interkulturellen Perspektivierung*. *Pädagogische Rundschau* 64 (6): 639-656.

VORTRÄGE AUF WISSENSCHAFTLICHEN KONFERENZEN (AUSWAHL)

- „Kann man Interkulturalität lernen und lehren?“ China Centrum Tübingen (CCT): Vortragsreihe zum EPI-Projekt Studienreisen, Tübingen, Deutschland, 23.10.2017. Invited Talk
- „Von Aneignungsmaschinen, Kompetenzclustern und Selbstökonomisierungsinstanzen: Menschenbilder im Diskurs Interkultureller Pädagogik“. Jahrestagung der Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie e.V. - Kraft, Macht und Gewalt der Bilder in interkultureller Perspektive, Wien, Österreich, 21.09.-24.9.2016.
- „Interkulturelles Lernziel Reflexivität: Einige (phänomeno)logische Anmerkungen aus Sicht der pädagogischen Lerntheorie.“ DGfE-SIIVE-Tagung "Normativität, Positionierung, Reflexivität: (Selbst)kritische Perspektiven, Münster, Deutschland, 26.03.-27.03. 2015
- „Pluralismus als Bedingung von Gemeinsamkeit – Die Pädagogik Lutz Kochs und die Interkulturelle Philosophie“ am 21. April 2012 auf dem Symposium „Diskurse über den Menschen“ Bildungszentrum Kloster Banz, Bad Staffelstein
- „Die erkenntnistheoretische Dimension der pädagogischen Lerntheorie“ Vortrag im Rahmen der Betreuungslehrer-Ausbildung (Kooperation Universität Wien und PH Niederösterreich, WS2011/11), 01.03. 2012, St. Pölten
- „Kants erweiterte Denkungsart und der interkulturelle Dialog“ am 14.01.2012, auf der Tagung „Identitätsaushandlungen im Kontext von Migration“, Forschungsstelle für Zeitgeschichte Hamburg, Universität Hamburg
- „Jaspers' Achsenzeit als pädagogischer Kulturraum: Systematische Interkulturelle Pädagogik als «Philosophie der Pädagogiken»“ am 26.03.2011, DGfE-Tagung „Raum, Macht und Differenz in gesellschaftlichen Transformationsprozessen: Perspektiven der interkulturellen und vergleichenden Erziehungswissenschaft“ (Sektion „International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft“ (SIIVE)), Frankfurt am Main
- „Logical aspects of intercultural learning“ am 25.09.2009, ECER Conference Veranstalter: EERA/Universität Wien Ort: Universität Wien
- „Fremdheit als Ferment interkultureller Bildung“ am 04.05.09, Bildungszentrum Kloster Banz, Bad Staffelstein, Deutschland anlässlich der Interdisziplinären Promovendentagung der Hanns-Seidel-Stiftung

AUSZEICHNUNGEN

- Auszeichnung "Innovative Lehre 2016" (WU Award)
- Nominierung für die "Exzellente Lehre" 2016, 2017
- Arbeiterkammer Wien - Förderung für wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Dissertationsprojekt)
- Promotionsstipendium der Hanns-Seidel-Stiftung e.V. (SS 2008)

MITGLIEDSCHAFTEN

- Mitglied der Forschungsplattform „Migration and Integration Research“ an der Universität Wien
- Mitglied der Deutschen Gemeinschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Sektion International und interkulturell-vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE)
- Mitglied der Wiener Gesellschaft für Interkulturelle Philosophie (WiGiP)

BIOGRAFIE

Franziska Lessky ist seit 2015 als Universitätsassistentin prae-doc an der Abteilung für Bildungswissenschaft der WU Wien tätig und absolviert dort derzeit das PhD-Studium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im Rahmen ihrer Dissertation beschäftigt sie sich mit dem Thema der Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit im Kontext sozialer Ungleichheit. Dafür erhielt sie 2017 in Kooperation mit dem IHS vom Jubiläumsfond der Stadt Wien eine Forschungsförderung (WU AssistentInnen-Kleinprojekt). Erste Ergebnisse der Dissertation wurden auf der European Conference on Educational Research und der International Summer School der Higher School of Economics präsentiert. Neben ihrer Forschungstätigkeit ist Frau Lessky ebenfalls als Lehrende im Masterprogramm Wirtschaftspädagogik tätig.

Zuvor hat Franziska Lessky das Masterstudium Sozioökonomie an der WU Wien und das Bachelorstudium Internationale Entwicklung an der Universität Wien abgeschlossen. Während ihrer Studienzeit war sie am Institut für Soziologie und Empirische Sozialforschung der WU Wien angestellt und spezialisierte sich auf quantitative Forschungsmethoden. Sie absolvierte außerdem ein einjähriges Praktikum am Österreichischen Institut für Nachhaltige Entwicklung. Für ihre Masterarbeit erhielt sie 2016 den Förderpreis der Dr. Maria Schaumayer-Stiftung.

FORSCHUNGSGEBIETE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Social Inequality in Higher Education
- Study-work-balance of First-in-Family students
- Ursachen und *good practices* in der Prävention von Studienabbruch
- Selbstgesteuertes und individualisiertes Lernen
- Evaluierung von innovativen Lernkonzepten in der Sekundarstufe

Methodisch:

- quantitative und qualitative Querschnitt- sowie Längsschnittstudien
- multivariate, statistische Auswertungsverfahren (Regressionsanalyse, Clusteranalyse, Rasch-Modell, etc.)
- Hermeneutik (Feinstruktur- und Systemanalyse)

FORSCHUNGSPROJEKTE

Managing study and work - exploring student's experiences and analysing factors of study success (2018-2019)

Evaluierung der modularen Oberstufe am Gymnasium Draschestraße. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2016-2017)

Learning Hubs: Build Self-Directed Learners in Innovative Learning Environments (2016-2018)

Developing lifelong learners through Individualized Learning (2016-2017)

Study, employment and other domains of life - Arrangements of first-in-family students (2015-2019)

wissenschaftliche Projektmitarbeit bei dem EU-Projekt „Third Sector Impact“ unter der Leitung von Frau a.o.Univ.Prof.in Dr.in Ruth Simsa (10/2014 – 05/2015)

Projektmitarbeit bei dem Endbericht des Club of Vienna im Rahmen der UNESCO-Bildungsdekade für Nachhaltige Entwicklung BDNE 2005-2014 (07/2014 – 06/2015)

Studentische Forschungsarbeit zum Thema Mobilitätstypen in der CENTROP-Region. Einflüsse sozioökonomischer und personenspezifischer Merkmalskombinationen auf die Ausprägung spezifischer Einstellungen zu Mobilität. Eine Kooperation zwischen der Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA) und der WU Wien unter Einbindung der AK (10/2013 – 06/2014)

PUBLIKATIONEN

- Nairz-Wirth, Erna, Lessky, Franziska, Fraisl, Melanie. 2017. Evaluierung der modularen Oberstufe am Gymnasium Draschestraße. Ergebnisse einer vergleichenden Fallstudie. Studie im Auftrag der Arbeiterkammer Wien. Wien: Abteilung für Bildungswissenschaft, Wirtschaftsuniversität Wien.
- Nairz-Wirth, Erna, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska, Feldmann, Klaus. 2017. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 2. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.
- Nairz-Wirth, Erna, Feldmann, Klaus, Gitschthaler, Marie, Lessky, Franziska. 2016. Evaluationsstudie zum Schulversuch Lernbüro nach Rasfeld. Schüler/innen zentrierte Lehr- und Lernformen: Auswirkungen auf selbstgesteuertes Lernen, Selbstwirksamkeit, Bildungs- und Berufserwartungen und Schulabbruch unter Berücksichtigung des geschlechterspezifischen und sozioökonomischen Einflusses. 1. Zwischenbericht. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.
- Mandl, Sylvia; Lessky, Franziska; Chiari, Sybille; Völler, Sonja (2015): Klimawandel und Kommunikation. Online-Befragung von Jugendlichen. Ergebnisse aus Arbeitspaket 3 des Projektes AUTreach. Wien: Österreichisches Institut für Nachhaltige Entwicklung.
- Lessky, Franziska (2015): Ökonomisierung von Nonprofit-Organisationen in Österreich. Wahrnehmung von zunehmendem Wettbewerb, erhöhtem Effizienzdruck und finanzieller Planungsunsicherheit. Master's Thesis. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.
- Lessky, Franziska; Seiderer, Annika, Wimmer, Bianca; Winkler, Birgit (2014): Mobilitätstypen in der Centrope-Region. Einflüsse sozioökonomischer und personenspezifischer Merkmale auf die Ausprägung spezifischer Einstellungen zu Mobilität. In: Kügler, Agnes; Miko, Katharina; Sardadvar, Karin: Arbeiten in einer Grenzregion. Arbeits- und Lebenswelten Erwerbstätiger in der CENTROPE-Region. Wien: Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt und Wirtschaftsuniversität Wien.

AUSZEICHNUNGEN & FÖRDERUNGEN

Forschungsförderung des Jubiläumsfonds der Stadt Wien (WU AssistentInnen-Kleinprojekt) (2017)

Förderpreis der Dr. Maria Schaumayer-Stiftung für die Masterarbeit "Ökonomisierung von Nonprofit-Organisationen in Österreich" (2015)

VORTRÄGE AUF WISSENSCHAFTLICHEN KONFERENZEN

European Conference on Educational Research - ERC and ECER 2017 - Vortrag: "Negotiating membership in different social groups and fields"

National Research University, Higher School of Economics, Institute of Education - Summer School on Higher Education and Social Inequality 2017

BIOGRAFIE

Melanie Fraisl hat das Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Studienzweig Betriebswirtschaft und anschließend das Masterstudium Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien absolviert und ist seit 2014 als studentische wissenschaftliche Mitarbeiterin, als Lehr-Tutorin und derzeit als wissenschaftliche Projektmitarbeiterin (prae-doc) an der Abteilung für Bildungswissenschaft der WU Wien tätig. Ihr Aufgabengebiet umfasst komplexe wissenschaftliche Tätigkeiten in Projekten der Abteilung für Bildungswissenschaft.

Ihre vielbeachtete Masterarbeit, welche in den Bereich Good-Practice-Forschung einzuordnen ist, hat sie zum Thema *Reformen und Maßnahmen zur Reduktion von Bildungsarmut im österreichischen Bildungswesen: Auf der Suche nach Good-Practices* verfasst.

Ihre Expertise umfasst Wissensmanagement, internationale wissenschaftliche Recherchearbeit, Projektmanagement, Planung und Durchführung empirischer Untersuchungen sowie die Auswertung und Analyse empirischen Datenmaterials. Neben ihrer Forschungstätigkeit ist Frau Fraisl ebenfalls als Lehrassistentin im Masterprogramm Wirtschaftspädagogik tätig.

FORSCHUNGSGEBIETE UND EXPERTISE

Thematisch und theoretisch:

- Good-Practice-Forschung
- Evaluierungsforschung
- Bildungslaufbahnforschung
- Drop-Out-Forschung

Methodisch:

- Systematischer Review
- multivariate Auswertungsverfahren
- Durchführung, Auswertung und Analyse qualitativer Interviews

FORSCHUNGSPROJEKTE

Evaluierung der modularen Oberstufe am Gymnasium Draschestraße. Wien: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Wien. (2016-2017)

RESL.eu - Reducing Early School Leaving in Europe. Brüssel: Europäische Kommission. (2013-2018; wissenschaftliche Projektmitarbeit seit 2016)

School Education Gateway – European Toolkit for Schools Promoting inclusive education and tackling early school leaving. Brüssel: Europäische Kommission. (2016-2017)

Structural Indicators for Developing Inclusive Systems in and around Schools in Europe. NESET II Analytical Report. (2016-2017)

PUBLIKATIONEN

Nairz-Wirth, Erna, Lessky, Franziska, Fraisl, Melanie. 2017. Evaluierung der modularen Oberstufe am Gymnasium Draschestraße. Ergebnisse einer vergleichenden Fallstudie. Studie im Auftrag der Arbeiterkammer Wien. Wien: Abteilung Bildungswissenschaft. Wirtschaftsuniversität Wien.

Fraisl, Melanie; Kerschner, Marlene. 2016. Reformen und Maßnahmen zur Reduktion von Bildungsarmut im österreichischen Bildungswesen: Auf der Suche nach Good-Practices. Masterarbeit. Wien: Wirtschaftsuniversität Wien.